

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Germanzeile ober deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 39.

Samstag den 10. März 1894.

55. Jahrgang

Amliche Bekanntmachungen.
K. Amtsgericht Waiblingen.

In dem

Konkursverfahren

über das Vermögen der **David Baumann**, Weingärtner's Witwe, **Dorothea**, geb. Baum von Buoch ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin auf **Donnerstag den 5. April d. Js.** nachmitt. 4 Uhr vor dem K. Amtsgericht hier bestimmt.
Den 8. März 1894. Amtsgerichtsschreiber **Seefried**.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen **Jacob Gottfried Pfeiderer**, Rotgerbers Witwe hier kommt am

Montag, den 12. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus nachstehende Liegenschaft im letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar die Hälfte an einer Scheuer in der Gerbervorstadt.

Mit der gleichfalls zum Verkauf ausgetretenen andern Hälfte der Scheuer

17 ar 07 qm	Acker auf der untern Wöthe,	angekauft zu 4000 M.
23 ar 47 qm	dto im untern schmalen Pfad,	angekauft zu 700 M.
22 ar 18 qm	dto rechts am Kommlshäuser Weg ohne Angebot	
14 ar 43 qm	dto daselbst,	angekauft zu 750 M.
22 ar 17 qm	dto daselbst	angekauft zu 950 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 9. März 1894.

Ratschreiberei:
Höcker.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Am nächsten **Montag, den 12. ds. Mts.**
vormittags 11 Uhr

bringt **Daniel Pleßing**, Schuhmacher hier auf dem hiesigen Rathhaus die nachbeschriebene Liegenschaft im erstmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:

3 ar 36 qm	Ein 2stod. Wohnhaus sammt Scheuer u. Anbau unter Einem Dach mit Querbau und gewölbtem Keller, nebst Hofraum und Garten dabei, an der Ludwigsburger Straße,
2 ar 93 qm	
15 ar 76 qm	Acker
87 qm	Weg im mittleren Eisenthal,

16 ar 63 qm	
10 ar 78 qm	Acker in der Wasserstube,
10 ar 68 qm	
15 ar 75 qm	Acker im inneren schmalen Pfad,
15 ar 38 qm	Acker in der Wasserstube,
16 ar 20 qm	Acker
16 qm	Weg am Weinstener Weg,

16 ar 36 qm	
12 ar 83 qm	Acker im hinteren Eisenthal.
16 qm	Weg

Hiezu sind Kaufliebhaber eingeladen.
Den 6. März 1894.

Ratschreiberei:
Höcker.

B ü r g.

Jagdverpachtung.

Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger und Schulerhöfer Markung wird am **Freitag den 16. März d. Js.**

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.

B ü r g, den 8. März 1894. Schultheißen-Amt: **Pauer**.

Hiezu ein zweites Blatt.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der **Jacob Fr. Gezel**, Weingärtner's Witwe hier, kommt am

Montag, den 12. d. Mts.
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Liegenschaft im letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

2 ar 51 qm.	Ein 2stod. Wohnhaus mit Keller, Hofraum und Holzremise an der Grabenstraße,	angekauft zu 5000 M.
13 ar 34 qm	Acker am Schützenhäusle,	angekauft zu 650 M.
16 ar 71 qm	Acker unter dem Fellbacher Weg,	angekauft zu 700 M.
14 ar 91 qm	Acker im Sackträger,	angekauft zu 650 M.
16 ar 01 qm	Acker in der Wasserstube,	angekauft zu 630 M.
15 ar 94 qm	Acker	
— „ 26 qm	Weg im mittleren schmalen Pfad,	angekauft zu 680 M.

16 ar 20 qm		
15 ar 92 qm	Acker im kleinen Feld,	angekauft zu 600 M.
17 ar 44 qm	Acker unter der Heerstraße,	angekauft zu 650 M.
22 ar 60 qm	Acker im vorderen Eisenthal,	angekauft zu 1010 M.

7 ar 81 qm	Baumwiese in der Spitalhalben,	angekauft zu 1000 M.
6 ar 44 qm		
11 ar 53 qm	Wiese zwischen den Brühlgräben,	angekauft zu 500 M.
11 ar 52 qm	Weinberg jetzt Acker im oberen Schrenbaum,	angekauft zu 250 M.
13 ar 58 qm	Baumacker in oberen Spitalhalben,	angekauft zu 1000 M.

Kaufliebhaber sind eingeladen.
Den 5. März 1894.

Ratschreiberei:
Höcker.

Wittenfeld.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die Nachlassmasse der **Gottfried Weigle's** Witwe, **Maria Anna**, geb. Grieshaber hier, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung in der Realteilung

binnen 10 Tagen

anzumelden.

Den 7. März 1894

K. Gerichtsnotariat:
Seif.

Waiblingen.

Erdöllieferung.

Offerte auf die Erdöllieferung für die Stadt pro 1. April 1894/95 sind spätestens **bis 17. März d. Js.** der unterzeichneten Stelle zu übergeben.

Den 9. März 1894. Stadtpflege: **Pfänder**.

Waiblingen.

Verpachtung von Almandplätzen.

Am kommenden

Mittwoch den 14. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus die der Stadt gehörigen Plätze bei den Häusern des **Jacob Schmid**, **Josef Steinbrenner**, **Jacob Häuser**, **G. Schüle** und **David Müller**, sämtlich in Steureinach, im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Den 9. März 1894.

Stadtpflege:
P f ä n d e r.

Bittenfeld.

Gläubiger Aufruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse des † Johann Baptist Sitterle, Wirts hier, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung in der Realteilung

bin nen 10 Tagen

anzumelden.

Den 7. März 1894.

R. Gerichtsnotariat:
S e i t z.

Im Concurse über das Vermögen der David Baumann Weingärtner's Witwe Dorothea geb. Baum von B u o c h beträgt:

- a) Die Summe der bei der bevorstehenden Schluß-Verteilung zu berücksichtigenden sämtlich unbedingten Forderungen 1785 Mt. 05 Pf.
- b) der verfügbare Massebestand, von welchem übrigens die Kosten noch abgehen. 1585 Mt. 80 Pf.

Großheppach, den 7. März 1894.

Concurse-Verwalter:
U.-Notar B l e s i n g.

R. Postameralamt Waiblingen.

Holz-Verkauf.



Am Dienstag den 13. März aus Buchenbach 9:

- 1 Km. eichene Spälter, 2 eichene Schr.,
- 1 dto. Koller,
- 251 " Nadelholz-Brügel u. Anbruchholz,
- 38 Lose Nadelreis auf Haufen,
- 3 " herumliegendes Erlekreuzsch.

Zusammenkunft um 10 Uhr im Buchenbachhof.

Bittenfeld.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Dienstag den 13. März 1894 werden im hiesigen Gemeindewald (Brühl-eichen) von Vormittags 10 Uhr an im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft,

22 St. Eichenstämme 3 bis 7 Meter lang 25 bis 63 Cm. Durchmesser,

22 Km. Scheiter worunter eichenes Nutzholz, 2,600 St. eichene und buchene Wellen.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 7. März 1894.

Schultheiß.-Amt: P ä p p l e.

Revier Unterweissach.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.



Am Mittwoch den 14. März Vormittags 10 Uhr im Lamm in Unterweissach aus dem Staatswald hinteres Mangoldshölzle, oberer Floßhau und Kälterbrönnen.

Nadelholzlangholz, normal Fm.: 3 II., 14 III., 32 IV., 4 V. Cl.; dto. Sägholz, normal Fm.: 2 I., 2 II., 3 III. Cl.; dto. Ausschuh 1 Fm. II. Cl.;

Fm.: 2 buchene und 2 birken Koller, 223 buchene Scheiter, 209 dto. Brügel, 11 eichen- und 68 sonstiger Laubholz-Anbruch.

An die königl. Ortschulinspektorate.

Die II. Sonderkonferenz findet

M i t t w o c h 14. März

(Vormitt. 9¹/₂ Uhr)

in Winnenden statt, was den Beteiligten eröffnet werden wolle.

Waiblingen, den 9. März 1894.

Kgl. Konferenzdirektion.
Stadtpf. F i n d l.

Privat-Anzeigen.

Sommersaison 1894.

Auf kommende Saison empfehle ich mein Lager in garnierten u. ungaranierten

H ü t e n

sowie Bänder, Spitzen und Blumen.

D a m e n h ü t e

werden schon von 30 Pf. an garniert. Es wird mein und meines Fräuleins eifrigstes Bestreben sein, meine Kunden aufs beste und billigste zu bedienen. Zum gütigen Besuch ladet höflichst ein

M. Westhüser b. Adler.

Waiblingen.

Öffentliche

Müller-Versammlung

Sonntag den 11. März

nachmittags 5 Uhr

H. Hölder z. Schwane.

bei

Tagesordnung:

- 1) Die wirtschaftliche Lage der Müller.
- 2) Gründung eines süddeutschen Müllerverbands.

Referent College Schäfer aus Heilbronn.

Der Einberufer.

Lateinschule Waiblingen.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, dem 5. April.

Die Aufnahmeprüfung in die Lateinkollaboratur wird am Samstag, dem 17. März, vormittags 9 Uhr abgehalten werden.

Die Anmeldungen sind zu richten an

Prüfpector F a u s e r.

Waiblingen, 8. März 1894.

Missionsfest in Gr.-Heppach

an Maria-Verdgg. d. 16. d. nachmittags 1/2 Uhr

Hofprediger Dr. Braun

Missionar Seeger von der Goldküste und

Missionsprediger Peper von der Brudergemeinde.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom

D i e s t a g den 13ten März an

mein Botengeschäft

von hier nach Stuttgart eröffne, und je Dienstag, Donnerstag und Samstag zum Botentag bestimme, dazu auch an andern Tagen wenn erwünscht wird gefälligst bereit bin; es wird mein eifriges Bestreben sein, jede auch die kleinste Kommission genau und pünktlich auszuführen; nach erfolgter Anzeige werde ich die Gegenstände im Hause abholen. Abfahrt Vormittags 10 Uhr. Ablage in Stuttgart Gasthaus zum Baumstark, in Cannstatt bei Bäcker Rohm.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Jakob Frey

Grabenstraße.

N. B.

Erlaube mir noch zu hemerken, daß ich auch Landwirtschaftliche Fuhrarbeiten besorge, und nach Verlangen mein Botengeschäft von Waiblingen nach Ludwigsburg ausdehnen werde.

Obiger.

G. Häcker in Stuttgart

Hirschstraße 18

empfehle die eingetroffenen Neuheiten in Herren & Damenkleiderstoffen zu billigen Preisen.

Ferner ist mein Lager in

schwarzen Cachemires & dunkel melirten

Buckskins

für Confirmanden-Anzüge

aufs Beste und Reichhaltigste sortirt

Stoffe vorjähriger Saison mit 15% Rabatt.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, großen Hofraum nebst einem Gemüsegarten beim Haus an der alten Bahnhofstraße hat aufräglich zu verkaufen.

Das Haus ist in bestem baulichen Zustand und eignet sich wegen seiner Räumlichkeiten zu jedem Geschäftsbetrieb, nicht weniger aber auch zu einem Privatitz.

Zahlungsbedingungen günstig.

Jm. G. Bloss.

Die Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen

und

Damen-Confection

für die Frühjahrs-Saison sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Stuttgart **E. Breuninger**

Münzstr. Nro. 1. u. 7 z. Grossfürsten.

Bedeutende Vergrößerung der Arbeitsräume und Vermehrung des Zuschneid- und Arbeiter-Personals ermöglichen die rascheste Erledigung aller Aufträge

nach Maß

auf Costumes und Confection.

C. Villinger-Zeller

empfiehlt

verzinktes Drahtgeflecht Stachel-Draht verzinkten Draht

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Freunde und Bekannte, zu unserer am
Donnerstag & Freitag den 15. & 16. März 1894
stattfindenden

Hochzeits-Feier
im Gasthaus z. Hirsch in Schnaitz freundlichst
einzuladen.

Friedrich Deiß.
Maria Silberberger
zum Hirsch

Ausgang 12 Uhr.

Neustadt.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit, Freunde und Bekannte zu unserer am

Samstag den 10. März
im „Bad“ stattfindenden

Hochzeits-Feier
freundlichst einzuladen.

Das Brautpaar:
Karl Bindel Die Väter:
Karoline Fried Math. Bindel, Gem.-R.
Jakob Fried.

11 Medaille Welt-
ausstellung in
Chicago 1893
goldene Medaille

Ueberraschende Erfolge

sind erzielt worden mit Sanitätsrat Dr. Villinger's
Hygienischem Nährkaffee
bei Nerven- und Magenleiden, Darmkatarrh, Blutarmut,
Bleichsucht etc. Anerkannt bestes u. gesündestes Caffeerzatzmittel.
Preis 25 Pfennige pro 1/2 Pfd. Carton. Fabrication allein ächt
von **Jorn & Kuhn, Zweibrücken.**

Zu beziehen aus der unteren Apotheke in Waiblingen.

Wittenfeld.

Stammholz-Verkauf.

In Wald Brühlleichen neben dem Verkauf der Gemeinde ver-
kaufen die Unterzeichneten am

Dienstag den 13. März
vormittags 10 Uhr

im Aufstreich:

32 Stück Eichen von 5 bis 11 Meter Länge, 23 bis 52 Centim.
Durchmesser.

4 Stück Buchen von 6 bis 7 Meter Länge, 35 bis 52 Centim.
Durchmesser.

Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.

R. W. Lippke.
Gottl. Fischer.

A. Sauer.
Wilhelm Sommer.

F. Pfeiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestr. 21,

empfiehlt sein gut sortiertes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Aus-
wahlsendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungskass.

Eheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner
Mutter Frau **Pfeiderer Witwe**, gegenüber der Mädchenschule
in **Waiblingen** abgegeben werden.

Wer

Joppen-Anzüge, Rock-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Confirmanden-Anzüge, Schlaf-
röcke, Hosen, Joppen, Knaben-Anzüge etc. etc. bei allergrößter Auswahl **solid und billig**
kaufen will, decke seinen Bedarf nur bei der seit 55 Jahren bestehenden **Herrenkleiderfabrik** von

Carl Robert, Stuttgart, Marktstr. 11,
Gde Carlstraße

gegr. 1839.

Man wolle sich durch nichts beirren lassen und achte in eigenem Interesse genau auf die Firma **„Carl Robert.“**

Großheppach.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, sein

grosses Weinlager

in allen Sorten garantiert reingehaltener Landweine

in den vorzüglichsten Qualitäten geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. Hauptfächlich mache auf meine

ausgezeichneten Rotweine

aus den Kleinheppacher Weinbergen der Frau Oberforstmeister **v. Abel** aufmerksam, welche sich besonders für Kranke und Rekonvaleszenten eignen.

Fässer zum Versandt von 20 Eiter an leihweise.

Käufer sind zum bemustern vor den Fässern freundlichst eingeladen.
Hochachtend

Ferd. Hufz.

Schuhwaaren-Lager

Auf Ostern & Confirmation verkaufe ich

ausnahmsweise

- Mohrstiefel & Herrenzugstiefel 6 7 & 8 Mt.
- Frauenzugstiefel 5 5.50 & 6 Mt.
- Knaben- & Mädchenstiefel 3 4 & 5 Mt.
- Kinder-Knopf- u. Schnürstiefeln, 1.50 2 & 2.50 Mt.
- Kinderschulen, Leder, 1 Mt. u. 1.50 Mt.
- Herrenhauschuhe, 3.50 4 & 4.50 Mt.
- Frauenhauschuhe 2 - 2.50 & 3 Mt.

Waiblingen **Karl Alenk.**

Reine Bettfedern (Landrupf)

Bettdecke, Bettbarchent, Bett-Schurz- & Handtuchzeug empfiehlt zu billigen Preisen.

Complete Betten & Aussteuerer

werden solid und billig angefertigt.

Waiblingen **Johannes Baelz.**

Frohnackerstraße.

Waiblingen.

Empfehlung.

Für beginnende Bauzeit empfehle mein wohl sortirtes Lager in doppelgläsernen Steinzeug (Thonröhren) zu Wasser- und Brunnenleitungen, Abort- und Dunstrohranlagen in nur gutem Material.

Achtungsvoll

K. Ammann jr.

Frohnackerstraße.

Roman- & Portland-Cement

empfehlte in frischer Waare.

Der Obtge.

Cocosnuß-Butter

garantiert rein

empfehlte

C. Villingen-Zeller.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Karl Kurtz, Stuttgart

Goldarbeiter,

Eberhardsstraße 59,

neben dem Neuen Tagblatt.

Waiblingen.
Kathrine Schbold Küfers
Witwe ist willens zu verkaufen
7 Nr 17 Nm.

Baumgut

in der Winnender Steige.
Liebhaber wollen zu mir ins
Haus kommen.



Eine großtrachtige
Gais

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Strümpfelbach.

Ein etwa 10 Jahre altes

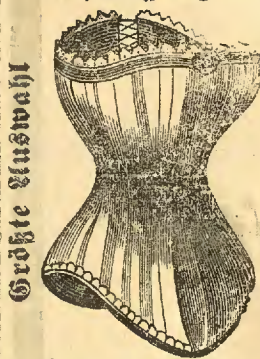
Pferd

zu jedem Geschäft tauglich hat zu
verkaufen.

Gammwirt Gröninger.

Redaktion Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen

Anfertigung nach Maß.



Größte Auswahl

billigste Preise.
Confirmanden-Corsets
setzen stets auf Lager.

Schmid's Wiener Fason

ergiebt bei bequemem Sitz als jede andere Fason schlankste Taille und volle Büste.

Mit echt Walfischbein, unzerbrechlicher La Uhrfedereinlage zu Fabrikpreisen käuflich im Weinverkauf bei

M. Westhäuser,
h. Alder



Niederländisch-

Amerikanische

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königliche Postdampfer
NACH

NEW-YORK

über

ROTTERDAM.

MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft ertheilt:

die Verwaltung in

ROTTERDAM.

die General-Agenten:

Langer und Weber, Seilbrunn,

H. Anselm und Co. Stuttgart.

sowie die Agenten:

Gottl. Weiß, Waiblingen,

Fritz Mayer, "

Beiz, Winnenden. "

la Wolflaub

kann sogleich abgeholt werden.

Franz Langheim,

Gannstatt Königsstraße 61.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag



bei gutem Bier, wozu höflichst einladet

Schweizer, 3 Lamm.

Waiblingen.

Auf Georgii suche ich ein kräftiges tüchtiges

Mädchen

von 16 - 18 Jahren.

Müller 3. Waldhorn.

Waiblingen.

Birta 12 Str. schönes

Seu

hat zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion
d. Blattes.

Waiblingen.

Schönen

Haarwaizen

hat zu verkaufen

J. A. Eberle,
bei d. Kelter.

Stuttgart.

H. Schaal

12 Schulstraße 12

- empfehlte
- 1 Rolle Faden 500 Yards 13 Pfg.
- 25 Stück Nähadeln 3 "
- 200 " Stecknadeln 6 "
- 1 Paquet Haarnadeln (25 Stück) 3 "
- 1 Fingerhut 3 "
- 1 Spiel Stricknadeln 5 u. 8 "
- 1 Duzend Sicherheitsnadeln 4 "
- 1 Stück Häkelnadel 5 "
- 1 Paar Schweißblätter 10 "
- 1 Knäuel Hädelgarn (25 gramm) 14 "
- Seidenband von 8 Pfg. an per. m.
- Schleier " 20 " " " "
- Stickerien " 8 " " " "
- Gestickte Kindertragen v. 5 Pfg. a. d. St.
- Haarpfeile " 2 " " " "
- Brochen " 10 " " " "
- Taschenpiegel " 3 " " " "
- Seidene Tücher " 25 " " " "
- Lein-Semedeinsätze " 50 " " " "
- Cravatten " 6 " " " "
- Piquetrieler " 5 " " " "
- Gummistrieler " 5 " " " "
- Windelhofen " 20 " " " "
- Savallières " 10 " " " "
- Wischtücher " 20 " " " "
- Sofaschoner " 2 " " " "
- Corsetten " 50 " " " "
- Taschentücher " 8 " " " "
- Waschlappen " 8 " " " "
- Flügelhemden " 20 " " " "
- Kinderkittel " 25 " " " "
- Gestrickte Mäntchen " 38 " " " "
- Kleidchen (Woolflanell) 75 " " " "
- gehäkelt v. 1. - " " " "
- Bettvorlagen " 1. - " " " "
- Schürzen für Kinder " 20 Pfg. " " "
- Lein Herrentragen " 25 " " " "
- Weißer Unterröcke " 1.50 " " " "
- Chenille-Schärpes " 50 " " " "
- Bett-Überwürfe weiß " 1.50 " " " "
- Gosensträger " 40 " " " "
- Kinderstrümpfe wollene " 15 " " d. "
- Handschuhe " 30 " " " "
- Morgenhauben " 70 " 1/2 Dtzd.
- Manchettenknöpfe " 10 " d. Paar
- Socken " 10 " d. "
- Vorhanghalter " 20 " " " "
- Vorhangstoffe zu kleinen v. 10 Pfg.
an per meter.
- Vorhangstoffe zu großen v. 25 Pfg.
an per meter. 2c 2c.

Sämtliche Weißwaaren
zu staunend billigen Preisen.
Einen wohlherzogenen, gesunden
Jungen nimmt in die

Lehre

W. Schler, Buchbinder.
Winnenden.

Kemsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnendrucke oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 39.

Samstag den 10. März 1894.

55. Jahrgang

Ämliche Bekanntmachungen.

Waiblingen
Salob Käfer, Wagners Ww.
 hat 10 ar 46 qm (2/3 Morg. 31,4 R.)

Acker

im Ameisenbühl zu verkaufen oder zu verpachten.

Waiblingen.
 5 Brtl.

Acker

in den Frohnäckern sind in ganzem oder zur Hälfte dem Verkauf ausgesetzt.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Tapeten

Mein Tapetenlager in schönster und größter Auswahl empfiehlt
Wih Haag, Maler.

Waiblingen.

Eine schöne, sommerige

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern nebst Zubehör hat bis Georgi zu vermieten

Karl Jäger, Metzger.

Neu Neu

Wieland's Triumpf-Husten-Zucker

ist entschieden eines der besten und billigsten Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit zu haben in Paket 10 und 20 Pf. sowie offen pr. Pfd. 1 Mark bei
Chr. Wieland, Conditor.

Alte Briefmarken! kauft
 Postsekretär **Fuchs, Naumburg (S.)**

Gelder

à 4% auf gute Pfandsicherheit vermittelt. Informativscheine bitte einzusenden.

Gustav Speidel

Stuttgart, Rothebühlstraße Nr. 50.

Segna G.

Obstbäume

Apfel, Birn, und Steinobst-Hochstämme habe aus meiner Baumschule in sehr schöner, wie billiger Qualität abzugeben.

Schultheiß Kayser

Waiblingen.

Derjenige,

welcher an der Latrinestation mir von meinem Wagen eine lange Kette weggenommen hat, wird er sucht, dieselbe sofort wieder zurückzugeben, im andern Falle er gerichtlich belangt wird.

Ernst Kurz.

Konservativer Verein.
 Am Montag den 12. März im Pflug.

Waiblingen.

W. Westhäuser empfiehlt sich im

Skleidernähen

nach der neuesten Mode.

Mast- u. Fresspulver für Schweine.

Vorteile: Große Futterersparnis, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Fresslust, verhindert Verstopfung und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Per Schachtel 50 Pfg., nur acht, wenn dieselbe den Namenszug **Geo Döber** trägt. Erhältlich in **Endersbach** bei **Apoth. Th. Voelter.**

Waiblingen.

Photographische Aufnahmen jeden Sonntag bei jeder Witterung von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr abends Vorherige Bestellung auch Wochentage bei Herrn Kaufmann **Baelz**. Auch werden bei mir zu jeder Zeit nach Bildern Vergrößerungen kunstgerecht hergestellt bei soliden Preisen.

W. Rössle.

Photograph aus Stuttgart.

Waiblingen.
 Einen schwarzen

Koef

von 2 die Wahl hat billig zu verkaufen.

Ludwig Reef,
 Weingärtner-Vorstadt

Waiblingen.

Um mit meinem Lager in

Strickgarne

zu räumen, verkaufe von heute an wollene und baumwollene Garne zu herabgesetzten Preisen.

G. Steiner, Schmidenerstr.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pf.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf., weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg., silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr feinst.) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwill. zurückgen.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Stuttgart.

Gold- & Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

Eberlinge

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

iebt Marktstr. 7.

Hornspäne & Hornmehl

15% Stickstoffgehalt)

anerkannt vorzüglichstes Düngemittel empfiehlt für bevorstehende Bedarfszeit

Knopffabrik Sehorndorf.

Niederlage bei: **Ernst Römer-Sperger und G. Reinhold** in Waiblingen.

Stuttgart.

Seiden-

Hüte,

Filz-Hüte,

Blüschhüte,

Kameelhaar-Hüte,

in größter Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher

Hirschstraße 5.

Waiblingen.

Samstag & Sonntag

Mebelsuppe

wozu höflichst einladet

Breyer..

Waiblingen.

Einen jungen Menschen nimmt in die

Lehre

Salob Burthardt, Schuhmacher
 Grabenstraße.

Waiblingen.

2 Wohnungen

nebst Zubehör hat bis 1. April oder Georgii zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Unübertroffen in Feinheit und Milde und seit elf Jahren bewährt.
Holländ. Sebat 10 Pfd. lose im Beutel feo. 8 M. nur bei **S. Decker** in **Seesen a. Harz.**

Württemberg.

— Folgende Anfrage an den Herrn Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten ist eingelaufen:

„Nachdem durch Verfügung des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, vom 15. Dezember 1893 eine Aenderung der Posttaxen für den Orts- und Nachbarschaftsverkehr eingeführt worden, durch welche eine erhebliche Belästigung und Verteuerung des Landbezirks- insbesondere des Oberamtsverkehrs eingetreten ist, erlauben sich die Unterzeichneten an den Herrn Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten die geziemende Anfrage zu richten, ob unter Berücksichtigung der in allen Oberamtsbezirken hervorgetretenen Wünsche eine Aenderung der erwähnten Verfügung und eine Wiederherstellung der für den Nachbarschaftsverkehr bis 31. Dezember 1893 bestandenen Posttaxen in Aussicht genommen ist?“

Unterzeichner: **S a c h s, S p i e ß, Meyder, Brattinger, Wagner, Vogler, Rath, Haffner, Bek, Bantleon, Stockmayer, Commerell, Auer,**

Gabler, Hartmann, Mast, Gock, Kälber, Wolff, Schurer, Dentler, Wendler, Graf Ad. Mann, Bahya, Napp, Winter, Haigold, Weishaar, Gae, Sandberger, Walder, Abel, Sayer, Essich, Zipperlen, Egger, Schnaidt Storz, Bayer.

— [Vom Heere.] Wie der „Schw. M.“ erfährt, wurde durch A. O. Sr. Maj. des Königs vom 19. Jan. d. Js. bestimmt, daß denjenigen Unteroffizieren, welche das Dienstkreuzzeichen 2 Kl. nach 21-jähriger Dienstzeit erworben, gut gedient haben und ehrenvoll ausscheiden, künftighin, sofern die sonstigen Verhältnisse entsprechen, die Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform und des Seitengewehrs von dem Regiments Kommandeur etc. erteilt werden kann nachdem zuvor die Zustimmung des Generalkommandos eingeholt worden ist. Die erteilte Erlaubnis wird in den Entlassungspapieren vermerkt. Zur Unterscheidung vor den aktiven Unteroffizieren tragen die mit der Berechtigung zum Tragen der Uniform Verabschiedeten am unteren Rande der Schulterklappen, die Ulanen statt des farbigen Spauselthalers, eine

schwarz-rote Borte mit weißem Grund von Zwirn nach dem Muster der für die verabschiedeten Offiziere vorgeschriebene Spauleitthaler-Treffen. Das Seitengewehr ist unter den Waffenrock zc. geschnallt zu tragen. Die in Betracht kommenden Unteroffiziere haben die Uniform und das Seitengewehr auf eigene Kosten zu beschaffen und im Stand zu halten; sie dürfen die Uniform nur außerhalb ihrer zivildienstlichen oder beruflichen Verpflichtungen in vorschrittmäßiger Weise tragen.

Stuttgart, 8. März 1894. **Abgeordnete** **fam m e r.** Zu Beginn der heutigen Kammeritzung wurde der neuernannte Generalsuperintendent von Heilbronn, Prälat Berg, für legitimiert erklärt, eingeführt und beeidigt. Sodann trat man in die Beratung des Gesetzesentwurfs, betr. die Pensionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer Hinterbliebenen ein. An Stelle des verstorbenen Abg. Ebner, welcher den schriftlichen Bericht darüber abgefaßt hat, wurde die Berichterstattung von dem Abg. v. Luz übernommen. Die Kommission beantragte mit allen gegen zwei Stimmen, in die Beratung des Gesetzesentwurfs einzutreten. v. Luz begründete bei Einleitung der Generaldebatte die Vorlage. Den Körperschaftsbeamten, denen durch die neue soziale Gesetzgebung eine große Arbeit aufgebürdet ist, seien auch bereits in anderen deutschen Staaten Pensionsrechte verliehen worden. Die Belastung, die den Korporationen durch den Entwurf auferlegt wird, ist auf 261,000 M. berechnet. Nur sieben größere Städte Württembergs: Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Cannstatt, Tübingen, Vöhringen und Rottweil haben bis jetzt Pensionsanstalten. In Betracht kommen bei dem gegenwärtigen Entwurf 803 Ortsvorsteher, während 1101 von der Pensionsberechtigung ausgeschlossen sein sollen.

Heidenheim, 6. März. Die Zeit, da unsere Stadt ein neues, würdiges evang. Gotteshaus erhält, ist nun nicht mehr ferne. Der Gesamtaufwand für den Neubau einer evangel. Stadtkirche hier, die auf einen großen, schönen Platz zwischen dem Kleinkinderschulgebäude und dem Frauenstift, einem Geschenk des Dr. med. Meebold, zu stehen kommt, ist auf 400 000 M. festgesetzt. Bis 1. Apr. d. J. wird der Kirchenbaufonds 160 000 M. betragen, 1894/95 wird der Fonds an Zinsen und freim. Beiträgen um 10 000 M. zunehmen. Die nun genehmigte Kirchenbaulotterie, die nach Abwicklung der Ulmer Münsterbaulotterie in den Jahren 1895 und 1896 in zwei Serien, jede zu 100 000 Losen, betrieben werden wird, wirft voraussichtlich einen Ertrag von 160 000 M. ab. Die noch fehlenden 70 000 M. hofft man mit einem Staatsbeitrag, mit den Zinsen und freim. Gaben während der 4jähr. Bauzeit und nötigenfalls mit einer kleinen Schulbauaufnahme decken zu können.

Heidenheim, 7. März. Wir hatten heute den ganzen Tag über ein solches Schneegestöber, wie man es selten im Hochwinter sieht. Nachmittags verfinsterte sich der Horizont mehrmals so stark, daß man Lichter anzünden mußte.

Münzingen, 7. März. In vergangener Nacht sind in Mehrstetten, 9,8 Kilom. von hier entfernt und mit Wasserleitung versehen, die Molkerei, eine Schmiede und zwei Scheunen ein Raub der Flammen geworden. Ueber die Ursache des Brandes ist hier noch nichts bekannt.

[**Schwurgericht.**] **Tübingen, 7. März.** Unter dem Vorsitz von U. G. Rat Kohlhand fand vom 5.—7. d. M. die Verhandlung gegen die 26 Jahre alte Eva Marie Faas von Gleiszellen statt, die des Verbrechens des Mords angeklagt ist, den sie an ihrem Ehemann K. Faas von Liebenzell in der Nacht vom 1.—2. Okt. 1893 ausgeübt haben soll. Der Verhandlung wohnte als Vertreter des Justiz-Ministeriums Landger. Rat Schwab aus Stuttgart an. Die Angeklagte wurde freigesprochen.

Tübingen, 9. März. Von dem Schwurgerichtshof wurde heute der Raubmörder Pius Adolf Diemer aus Neckarsulm wegen doppelten Raubmords, begangen in der Nacht vom Samstag auf Sonntag den 11. und 12. November 1893 an den Eheleuten Bertsch in Neutlingen, zum Tode verurteilt, Näherer Bericht folgt.

Ulm, 7. März. Bei der Landtagswahl haben von 5846 Wahlberechtigten Komm. Rat Engel (parteilos) 1397 St., Komm. Rat Mayser (Dem.) 1445 St., Dietrich (Soz.) 364 St. erhalten. Es findet demnach Stichwahl zwischen Engel und Mayser statt. Die Wahlbeteiligung war eine sehr schwache; es haben nicht einmal 55 Prozent der Wahlberechtigten abgestimmt.

Bei einem Vortrag, welchen **Rudolf Falb** in der Stadthalle zu Frankfurt a. M. über Weltentstehung und Weltuntergang gehalten, hat derselbe seine Leipziger Prophezeiung vom Weltuntergang am 13. November 1899 widerrufen. Falb erklärte er sei mißverstanden worden. Möglich wäre für jenes Datum, wenn die Bahn des Kometen von 1866 sich mit der Erdbahn schneide, ein Zusammenstoß immerhin, aber wahrscheinlich nicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. März. Der bekannte Schneidermeister Dowe hat einen neuen kugelsicheren Panzer erfunden, der Montag vor einer geladenen Gesellschaft geprüft werden soll; ferner will Dowe eine neue Methode zur Herstellung von Plakparonen mit Holzhülsen erfunden haben, welche sich erheblich billiger stellen.

Berlin, 8. März. Die Wahlprüfungskommission des Reichstags beantragt, die Wahl Siegles (Stuttgart) zu beanstanden, dagegen die Wahlen von Preiß (Kolmar, El.) und Bayerlein (Bayreuth, nat. lib.) für gültig zu erklären.

Berlin, Donnerstag 8. März, Nachm. Reichstag. Marineetat. Berichterstat. Lieber (Str.) referirt über die Komm. Ver-

handlungen, die vorzugsweise mit dem Unglück auf der Brandenburg sich beschäftigten. Staatssek. Hollmann habe erklärt, der Vorfall werde eingehend untersucht. Vor Abschluß der Untersuchung sei es nicht möglich, ein abschließendes Urteil über die Schuldfrage zu gewinnen. Wertvoll sei das Schlussergebnis der Komm. Verhandlungen nach der Richtung der Vorkehr gegen die Wiederholung solcher Vorkommnisse. Es stellte sich ferner zur Befriedigung der Komm. heraus, daß zwischen dem Marineamt und dem Schazant volles Einvernehmen bezüglich der Fürsorge für die Hinterbliebenen bestehe. Singer (Soz. D.) glaubt, es würde im Lande nicht verstanden werden, wenn der Vorfall im Reichstage nicht erörtert würde. Er zweifelt nicht, daß der Vulkan für alle Folgen zivilrechtlich verantwortlich zu machen sei, und hofft, daß die Behörden mit aller Energie eintreten werden, daß dem Vulkan diese Verpflichtungen auferlegt werden. Auch von einer der Marineverwaltung befreundeten Seite sei die Frage aufgeworfen worden, ob nicht statt einer Vermehrung der Schiffe die Vermehrung des Aufsichtspersonals beim Bau zu wünschen sei.

Berlin, 8. März. In der Handelsvertragskommission des Reichstags wurde der russ. Handelsvertrag mit 16 gegen 12 St. angenommen. Die konserv. Anträge auf Einführung eines Flachszolls, Erhöhung des Roggenzolls auf 5 M., des Haferzolls auf 4 M. wurden abgelehnt. — In der Budgetkommission des Reichstags wurde heute über das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I. in Berlin beraten. Lieber (Zentr.) beantragte eine Fassung des Statutensatzes, daß die Summe nur zum Reiterstandbild (ohne Akad.) verwendbar sei. Graf Limburg (kons.) wollte im Ganzen 4 Millionen, als 1. Rate 1 Million, bewilligen, unter der Voraussetzung, daß weitere Anforderungen nicht gestellt werden. Die Beschlußfassung wurde vertagt. Staatssekretär v. Bötticher gab zuvor eingehende vertrauliche Aufklärungen.

Berlin, 8. März. Reichstag. Fortsetzung. v. Masfow (kons.): Seine Partei werde sich vor Abschluß der technischen und gerichtlichen Prüfung an der weiteren Debatte hierüber nicht beteiligen. v. Karborff (Reichsp.) widerspricht der Behauptung Singers, daß seine Partei die Marine lediglich aus Vorliebe vermehren wolle, wir wollen sie nur auf einem Stande erhalten, der zur Verteidigung des Vaterlandes notwendig ist. Staatssekretär Hollmann nimmt davon Abstand, hier wieder Erklärungen abzugeben, wie sie in der Komm. abgegeben wurden. Das Reichsmarineamt unternahm es sofort nach der Benachrichtigung über den schweren Unfall, die Thatsachen an Ort und Stelle festzustellen, sowie die Ursachen zu untersuchen. Die Verwaltung ist sich voll und ganz ihrer großen Verantwortlichkeit in diesem Falle bewußt. Sie denkt nicht daran, diese Verantwortung in irgend einer Weise auf irgend Jemand abzuwälzen. Ob die von mir in der Komm. abgegebene Erklärung richtig ist, lasse ich dahingestellt, weil die gerichtliche Untersuchung über die Schuldfrage und über die Frage, ob ein Schaden in der Konstruktion des Schiffes gewesen, eingeleitet ist. Vor Abschluß der Erhebungen der niedergesetzten Kommission, vor Abgabe des Gutachtens des Gerichts läßt sich ein abschließendes Urteil nicht geben. Betreffs der Anfrage Singers, ob der Vulkan zivilrechtlich zur Verantwortung gezogen werden wird ist zu sagen: Es kann darüber kein Zweifel sein, wenn eine Schuld des Vulkans sich ergibt. Bis zur Stunde, wo das Unglück auf der Brandenburg geschah, machte die Marineverwaltung nur die besten Erfahrungen mit dem Vulkan. Ich halte es für notwendig, offen auszusprechen, daß die Leistungen des Vulkans bis dahin ausgezeichnete waren. Der Vulkan wird nicht versäumen, seine etwaige Schuld zu sühnen, Vorkehrungen zu treffen, um ähnliche Vorfälle zu vermeiden. Jedenfalls hat das Personal der Brandenburg in vollem Maße seine Schuldigkeit gethan. Der Unfall ist nicht auf fehlerhaftes Material, nicht auf lüderliche Arbeit, sondern auf ein unberechenbares Unglück zurückzuführen.

Berlin, 8. März. Die Nordd. A. Z. führt aus, die Befürchtungen, daß Deutschland durch Art. 1 des russ. Handelsvertrags einer Masseneinwanderung russischer Juden preisgegeben werde, sei durchaus unzutreffend. Im Gegenteil gewährt die Bestimmung des Artikels eine Verbesserung des bisherigen Zustands, indem Deutschland binnen Monatsfrist auch die aus dem russ. Unterthanenverbände entlassenen Juden abschieben kann. Diese Konzession erfährt noch eine wesentliche Erweiterung durch das am 10. Febr. d. J. im Reichsanzeiger veröffentlichte Separatabkommen, wonach beide Teile verpflichtet sind, frühere Unterthanen, welche die alte Staatsangehörigkeit verloren haben, ohne eine neue erworben zu haben, zu übernehmen.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 11. März Judica

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Vikar **B a u m a n n.**

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer **F i n k h.**

(In der Christenlehre haben die konfirmierten **S ö h n e** zu erscheinen.)
(Sonntagschule in allen Klassen.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag den 11. März 1894.

Vorm. 9 1/2 Uhr.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt der **Preis-Courant für die Sommerjournale 1894** des I. Verlags- und Spezialgeschäftes von **Gebrüder J. und P. Schönlhoff** in München, Thol 71, Schützenstraße 8 und Hochbrückenstraße 3 bei.